



Hilfe direkt Oldenburg - Sierra Leone / West-Afrika
Verein zur Förderung interkultureller Begegnung e.V.



Weltmusiknacht am 17. September und 19. November 2022, 20:00 Uhr, im Calesita/Kulturetage, OL

Anfang Juli 2022

SOS Hilfe SOS Hilfe SOS Hilfe = Brandbrief = bitte weiterleiten und weiterleiten und weiterleiten ...

Mit einem herzlichen Moin Moin melde ich mich -inzwischen einigermaßen erholt- aus Sierra Leone zurück.

So unangenehm es mir auch ist, aber der Hauptgrund meines heutigen Schreibens ist meine dringende Bitte um finanzielle Unterstützung für unsere Projekte, da sich aufgrund CORONA, des Ukraine-Krieges und dessen Folgen der Spendeneingang drastisch reduziert hat.

Aus dem Grunde können wir hier momentan auch kein medizinisches und sonstiges Material einkaufen und gespendet wird medizinisches Material auch nicht mehr, da alles in die Ukraine geschickt wird. Vom Versand eines Containers können wir im Augenblick aus Kostengründen auch nur träumen.

In SL steigen nach wie vor die Lebenshaltungskosten und der Währungsverfall ist enorm. Die Menschen sind verzweifelt. Erwachsene und Kinder verhungern. Patienten kommen aus Geldmangel (sie können nicht einmal die Transportkosten bezahlen) viiiiel zu spät ins Hospital und wir können ihnen nicht mehr helfen. Während meines letzten Aufenthalts sind aus dem Grund 6 Erwachsene und ein 6-jähriger Junge gestorben. Eine Krankenschwester und ich haben noch versucht, den Jungen wiederzubeleben, aber er ist uns unter den Händen weggestorben. (Auch) Dieses Bild wird mir nicht mehr aus dem Kopf gehen.

Oft gibt es keinen Diesel und Benzin, die Schwarzmarktpreise sind enorm hoch. Musa hat vor kurzem 2 Wochen in Freetown festgesessen. LKW können kein Obst, Gemüse, Getreide z. B. aus Dörfern abholen und auch nichts ausliefern. Dadurch verdirbt viel und Menschen haben kein Einkommen.

Wir benötigen Diesel für die Geräte, OP, Apotheke und Labor, da Solar nicht ausreicht.

Die Solaranlage muss unbedingt erweitert werden, aber dafür fehlt uns das Kapital.

Musa schrieb am 24.6.: " Es gibt keinen Krieg oder Kriegszeiten, aber das Leben geht fast kaputt."

Seit August letzten Jahres habe ich mit zwei Unterbrechungen insgesamt ca. 6 Monate in Sierra Leone verbracht und mich arbeitsmäßig total verausgabt, dadurch aber auch einiges mit Helfern schaffen können. Am 05.11.2021 starteten Alhaji, Shopa und ich nach Sierra Leone, um die Wasserleitung (gesp. Fa. FAMO OL), Entfernung ca. 500 m, vom Bohrloch (gesp. AquaPura + NOMA-Hilfe, Schweiz) zum Hospital zu legen. Frank und Shopa kehrten Ende November nach Deutschland zurück und ich Anfang Februar 2022. Danach starteten Frank, Shopa und ich Anfang April 2022 nach Sierra Leone, um die restlichen Wasserleitungsarbeiten zu erledigen und u. a. Wasserfilter (gesp. AquaPura + NOMA-Hilfe, Schweiz) einzubauen. Das Wasser ist super! Frank und Shopa kehrten Anfang Mai zurück und ich am 06.06.2022. Ein Bericht wird "irgendwann" folgen. Allerdings muss ich zunächst alle Mailanschriften neu eingeben, da diese bei einer Computerübertragung "zerschossen" wurden. Jetzt werde ich die Mailanschriften hoffentlich meinem letzten Rundschreiben und den letzten Notizen entnehmen und dieses Schreiben hoffentlich versenden können.

Mein letzter Bericht (Tagebuch vom **14.08. bis 27.09.2021**) kann über die Homepage nachgelesen/bei mir angefordert werden. Er endet mit meiner ersten Rückkehr am 27.09.2021.

Bis heute ist sehr viel mehr passiert. Seid gespannt!

Sodann ist es mir sehr wichtig, allen, die unser bisheriges Überleben mit Geld- und Sachspenden sowie Arbeitseinsätzen unterstützt haben und unterstützen werden, sehr herzlich zu danken.

Viele liebe Grüße und Gesundheit,

Gisela Bednarek / Gila

PS:

Wer von den Postleuten inzwischen eine Mailanschrift hat, bitte mir mitteilen zwecks Einsparung von Papier-, Druck- und Briefmarkenkosten.

Wer keine Post mehr bekommen möchte, bitte unter der unten aufgeführten Mail oder Telefonnummer abbestellen. Danke!

Hilfe direkt Oldenburg - Sierra Leone / West-Afrika Verein zur Förderung interkultureller Begegnung e.V. 26131 Oldenburg,
Eibenweg 25, Telefon/AB: 0441 / 50 22 85, Gisela Bednarek, VR 1984
E-Mail: bednarek@hilfe-direkt.info - Homepage: www.hilfe-direkt.info

Konto: Landessparkasse zu Oldenburg, Hilfe direkt ViB e.V., Konto-Nr.: 009 115 114, BLZ: 280 501 00
IBAN: DE 77 280 501 00 0009 115 114, BIC: SLZODE22XXX



Das Bohrloch, 59 m tief.



Elektrokabel



... wurde „verschweißt“



Mehr Schippen bitte. Ca. 500 m Wasser- und Stromleitung zum Gila-Hospital. Der Graben wurde per Hand ausgehoben.



Hurra, es hat geklappt, das Wasser kommt – Shopa, Alhaji, Gila, Musa Bainda.



Die Kinder wollten unbedingt helfen.



Das Wasser kommt auch im 10.000-l-Tank an. Frischluft - 15 m über der Erde.



Frank und Jengo

Jengo, Shopa und Frank

10.000-l-Tank in ca. 12/15 m Höhe mit Filteranlage. Super Wasser!



Shopa - Möglichst viele Räume sollen frisch gestrichen werden. Ein Akkuschauber für Ajuba. Zeitmangel, aber einmal mußte es sein.



Frank

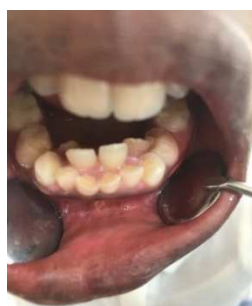
Vielen Dank und Euch eine gute und gesunde Heimreise.



Dr.Henning Ritter und Dr. Bundor

Dr.Henning Ritter

Dr. Bundor im OP, Dr. Kofi - bleibt bis Ende August.



Dr. Manfred Meyer und Schwester Bintu.

Rollstuhl für beinamputierte Frau.

Bonbon-Gila



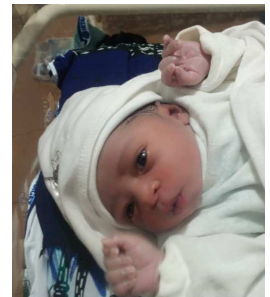
Erste kostenlose Wasserstelle für die „Umzumenschen“...

... und die zweite kostenlose Wasserstelle.



Wasser holen.

Anstrengende Aufräumarbeiten und Reinigung u.a. von vier Lagern.



U.a. erblickten sie das Licht von Sierra Leone. Was werden Sie für eine Zukunft haben? Werden sie überhaupt überleben können?



Eine Prothese für Bah. Grausliger Behelfsraum für die Grassfield-Kinder, bis das gemauerte Erdgeschoß fertig ist.

Vielen herzlichen Dank an alle, die uns bisher unterstützt haben und weiterhin unterstützen werden. Viele liebe Grüße und Gesundheit, Gisela Bednarek/Gila, Oldenburg, und Musa Binda, Bo, Sierra Leone